



sprachen in der Kaserne von Reuilly die Richter des Militärtribunals ihr Urteil in einem der überaus seltenen Kriegsverbrecherprozesse gegen französische Soldaten. Über elf Jahre nach ihren Gewalttaten wurden die sechs angeklagten französischen Soldaten von ihren Richtern endgültig in ihr bürgerliches Dasein entlassen. Sie hatten im Mai 1945 ohne zwingende Gründe, ohne Standgerichtsverfahren und unter Missachtung der Anweisungen des französischen Oberkommandos sowie aller Kriegs- und Völkerrechtsregeln drei unbewaffnete deutsche Zivilisten kurzerhand erschossen.“ Fünf Jahre hatten Voruntersuchung und Ermittlungen gedauert. Die Hauptverhandlung wurde eröffnet gegen Leutnant Maurice Collet, Feldwebel Ernest Cousin, die Unteroffiziere Louis Desvignes und Louis Deydier, den Obergefreiten Jerolozinsky und den Soldaten Sutter. Die Anklagevertretung forderte Bestrafung wegen Mordes für den Angeklagten Louis Deydier, der den Lehrer Fritz Walter

*Durchschossene
Taschenuhr von Fritz
Walter
Foto: Privat*